Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 135. Dienstag, den 13. Juni 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Juni 1848.

Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Arnim nebst Frau Gemahlin aus Schwartow, von Gottberg nebst Frau Gemahlin aus Stolpe, die Herren Kaufleute Seeliger nebst Frau Gemahlin und Schwedt aus Elbing, Herre aus Annaberg, Frau Stadt-Räthin Hirsch aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Pohlmann nebst Töchter aus Marienau, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Palubicki und Herr Oekonom von Palubicki aus Stangenberg, Herr Gutsbesitzer Frankenstein aus Korschkey, Herr Kaufmann Krause aus Breslau, Herr Oeconom Johst aus Lissau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Claaff nebst Gattin aus Freystadt, Herr Rittmeister a. D. und Gutsbesitzer Plehn aus Dalwin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Rittergutsbesitzer Carl Ferdinand Schuckert zu Odargau bei Neustadt und dessen verlobte Braut Caroline Henriette Wilhelmine verwittwete Majorin Arnold geborne von Schmeling haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29sten Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. Juni 1848.

Königl. Oberlandes-Gericht.

2. Die Frau Laurette Dorothea Geißler, geborne Hadlich, hat bei Aufhebung der über sie geführten Vormundschaft durch die gerichtliche Erklärung vom

heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre jetzige Ehe mit dem hiesigen Bäckermeister Carl August Geißler rechtszeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Zum nochmaligen Ausgebot der zur fernerweiten Verpachtung zu stellenden Festungsgraben-Parcelle

»von der Jacobsthorbrücke bis zur Pockenhäuser Schleuse«

zur Holzlagerung, steht ein Licitations-Termin auf

den 16. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr ebendaselbst einzusehen.

Danzig, den 10. Juni 1848.

Königliche Fortifikation.

4. Zur Vermiethung eines Bauplatzes am Stein No. 781. 782., vom 1sten Januar 1849 ab, auf drei Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 19. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 30. Mai 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zum Betriebe der hiesigen Königl. Ziegelei sind für dieses Jahr circa 700 Klafter Kiefern Klobenholz erforderlich, deren Lieferung im Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden übertragen werden soll. Hiezu steht

Donnerstag, den 15. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Unterzeichneten ein Termin an.

Rothebude, den 30. Mai 1848.

Der Baumeister
Knauff.

6. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Maurer-, Schlosser- und Töpfer-Arbeiten zur Instandsetzung des Kriminal-Gefängnisses, der Zimmer-Arbeiten zum Bau eines Bohlwerkes, eines Zauns und einer Trumme auf dem Eimermacherhofe und Rambau, und der Tischler- u. Maler-Arbeiten zu den Reparaturen im Freischulgebäude in der Schilfgasse, haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 20. dieses Monats,
Vormittags präcise 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen.

Die betreffenden Anschläge und Baubedingungen können ebendaselbst vor dem Termine täglich eingesehen werden.

Danzig, den 9. Juni 1848.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeige.

7. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., erschien:

Danziger Krakehler. Blätter von u. für Brascher v. E. Queisner. No. 2. (die erste Nummer ist spurlos vergriffen). **Preis 1 Sgr.** Abonnement auf die im Juni erscheinenden 3 Nummern 3 Sgr.

Anzeigen.

8. Da ich das Nagelschmiede-Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Nagelschmiede-Meisters J. J. Fieck sen. fortsetzen werde, so bitte ich meine geehrten Gönner und Kunden, mir das gütige Zutrauen, womit Sie meinen verstorbenen Mann in so hohem Grade beglückten, jetzt auf mich verlassene Wittwe übergehen lassen zu wollen; ich werde mich bemühen, Sie jeder Zeit mit guter Arbeit zu versehen

Danzig, den 10. Juni 1848.

Emilie Fieck,
Wittwe.

9. Gustav=Adolph-Verein.

Am Montage, den 26. d. Mts., begeht der Gustav-Adolph=Verein hierselbst seinen Jahrestag durch eine kirchliche Feier um 9 Uhr Morgens und eine General=Versammlung um 4 Uhr Nachmittags.

Der Gottesdienst findet in der Oberpfarrkirche zu St. Marien statt und wir beehren uns, dazu die Mitglieder unseres Vereins, sowie überhaupt Alle, denen das Wohl der evangelischen Glaubensgenossen im Danziger Regierungsbezirk am Herzen liegt, ergebenst einzuladen.

Die General=Versammlung wird im Sitzungssaale der Königlichen Regierung abgehalten und indem wir sämmtliche Mitglieder unseres ganzen Vereines in und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichterstattung und Rechnungslegung statt des ausscheidenden dritten Theils der Mitglieder des Vorstandes neue Beamte zu wählen sind.

Danzig, den 3. Juni 1848.

Der Vorstand des Gustav-Adolph=Vereins.

10. **Herrmannshof.**

Dienstag, den 13. Juni, großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

11. Morgen Mittwoch im Hotel Prinz von Preußen

Großes Horn=Konzert.

12. **Fracht=Anzeige.**

Schiffer L. Krentzlin (Strm. Fr. Plötz) aus Magdeburg ladet nach Nackel, Landsberg a. W., Küstrin, Stettin, Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

13. Zur Fahrt nach Brösen, einen Tag um den andern, des Nachmittags, werden Theilnehmerinnen gewünscht. Das Nähere Neugarten 506., 1 Tr. hoch.

14. Die Wohllöbliche Friedrich-Wilhelm-Schützenbrüderschaft hat es uns gütigst vergönnt, bei dem Konzerte, welches auf ihre Kosten am Tage des Königschießens (14. Juni d. J.) im Schießgarten Statt finden und um 4 Uhr Nachm. seinen Anfang nehmen soll, zum Besten unserer Anstalten ein kleines Einlaßgeld von 2 Sgr zu erheben, und wir hoffen, daß sowohl der zu erwartende Kunstgenuß, als auch das Interesse für das Fest und für die Alterthümlichkeit des Lokales einen zahlreichen Besuch herbeiführen wird.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.

Dr. Löschin. Hennings. Hepner. Kliewer.

15. Ein Handlungsgehilfe sucht zu Michaeli, oder auch sogleich, eine Stelle in einem Leinewand- oder Manufactur-Geschäft und bittet Adressen im Intelligenz-Comtoir unter A. C. einzureichen.

16. **Im Gasthause zu Ohra-Niederfeld**

Dienstag, den 13. d. M., musikalische Unterhaltungen. Zander.

17. Auf dem Gute Grzymalla bei Marienburg stehen 200 Fettschaafe, größtentheils Hammel, zum Verkauf. Näheres zu erfragen im städtischen Lazareth zu Danzig, beim Besitzer Herrn von Essen.

18. ☛ Ein in bester Nahrung stehendes Gasthaus ist eingetretener Verhältnisse halber, sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere durch den Commissionair Rathcke, Reithahn 2047. ☚

19. Ein Zelt wird zu kaufen gesucht Gerbergasse 359.

20. 2000rtl. w.a.Wechs.u.mehr als dopp.Sicherh.ges.d.Commissionsh.-C.Naueng.902.

21. 1400 rtl. a. ländl. u. 800 rtl. a. städt. Grdst. z. begeb. durch G. Voigt Naueng. 902.

22. Asphalt, der die Fliesen auf Beischlägen, Höfen pp. vollkommen ersetzt, und jeder Witterung, selbst der größten Nässe widersteht, lege ich den □Fuß à 5 sgr. C. Wittjohann, Schüsseldamm 1101.

23. Durch die Pflasterung des Langenmarkts sind wir genöthigt unsere Journalieren von heute ab bis zur Beendigung derselben von dem Hinterhause des Herrn Leutholz in der Hundegasse abfahren zu lassen.

Kuhl. Lindenberg. Rathske.

24. ☛ Ich ersuche die geehrten Herren Schützen ihre bei mir bestellten **Hirschfänger** gefälligst in Empfang zu nehmen. **Robert Meding.**

25. Meine Wohn. ist jetzt Sandgrube 404., parterre. von Mitzel.

Vermiethungen.

26. Schmiedegasse 288., ist die Belle-Etage, best. aus 2 Zimmer u. Kabinet, Küche, Kammer u. Keller, an eine anständige ruhige Familie zum October zu vermieth.

27. Eine freundliche Vorderstube mit Meubeln ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Ketterhagerthor No. 112.

28. Brodbänkengasse No. 704. ist die Belle-Etage nebst Küche, Keller, Boden und Hof zu Michaeli zu vermiethen.

29. Schidlitz 964. ist eine Stube zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

30. Die Belle-Etage des Hauses Brodbänkengasse No. 695. ist ganz oder theilweise, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auctions-Anzeige.

31. Die i. Int.-Bl. 134. enth. Auctionsanzeige, betreff. d. Verk. v. Pferden, Wagen, rc. a. d. Stadthofe, ist dah. zu berich., d. d. Term. nicht a. d. 21., sond. a. d. 1. Juli c. anber. ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. V. d. Kuhbr. komm., d. 1ste Speicher rechts, ist Hühner- u. Taubenf. z. v.

33. Gutes vorjähr. Heu in kl. u. groß. Partieen wird zu mäßigen Preisen auf dem hiesigen Stadthofe verkauft.

34. Den letzten Transport der neuesten Stoffe zu Ueberzügen von Sonnenschirmen empfing ich so eben, worunter noch ganz neue Muster mit **Borten** in **Nationalfarben** und dem **Deutschen Reichsadler** mit der Inschrift: **„Germania“** und **„Seid einig“** welche ich zu den billigsten Preisen zur gefälligen Auswahl empfehle.

J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

35. Eine Sendung **Hirschfänger** in verschiedenen Dimensionen erhielt heute per Post und empfiehlt

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

36. Fliesen in verschiedenen Größen sind billig zu haben Mälzergasse 129.

37. **Starkklobiges büchen und fichten Holz ist bei uns in Partieen, wie einzelne Klafter, frei vor die Thüre geliefert billigst zu haben.**

H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.

38. Breitenthor 1939. ist eine **Kugelbüchse** zu verkaufen.

39. Weg. Mangel a. Raum ist Faueng. 853. ein neu mah. Sophat. bill. z. v.

40. Den Herren Leinwandshändlern empfehle zum bevorstehenden Jahrmarkt mein reichhaltiges Lager von feiner und mittler Klunkerleinwand.

Braunsberg, den 8. Juni 1848. Ludwig Behring

41. Eine neue Sendung natürlicher **Marienbader Kreuzbrunnen** sowie Salzbrunnen, Egerbrunnen und Saidschützer Bitterbrunnen erhielt J. E. Sadewasser.

42. Schmiedegasse No. 280. sind Schleppsäbel zu verkaufen.
43. Töpfergasse No. 21. sind Wiegen und Kinderbettgestelle zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Heinrich Eduard Adolph Grassmann gehörige, in der Frauengasse unter der Servis-Nummer 834. und Nro. 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5302 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. September 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

45. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Böttchermeister Christoph Biederich zugehörige Grundstück in der Goldschmiedegasse No. 15. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 960 Rtl. 6 Sg. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. September 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich wird der Kaufmann Johann Gottlieb Götz, für welchen auf dem vorgenannten Grundstück 500 Rtl. zur zweiten Stelle ex decr. vom 21. Juni 1805 eingetragen sind, oder dessen Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in dem angesetzten Termine vorgeladen.

Königl. Land- u. Stadtgericht zu Danzig.

46. Dienstag, den 20. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, soll das in der Töpfergasse sub Servis No. 35. gelegene Grundstück im Börsenlokal öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus einem massiven, 4 Etagen hohen Wohnhause mit 7 Stuben, 1 Vorbau und einem nach der Radaune führenden Steige. Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Nothwendiger Verkauf.

Das in Sagorß im Neustädter Kreise belegene Eisenhammergrundstück des Stahl- und Eisenfabrikanten Heinrich Düsterwald, bestehend in dem zu erbpachtlichen Rechten besessenen Grundstück zu Sagorß und 2 Morgen 138 []Ruthen eigenthümlichen Landes, abgeschätzt auf 11,237 rtl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. October 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 25. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

48. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmannes Johann Salomon Tornier eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Völtz und Justiz-Rath Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

49. Nachdem über das Vermögen des Hakenbüdners Jakob Liedtke der Concurs eröffnet ist, wird den Gläubigern desselben eröffnet, daß ein Termin auf

den 27. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Ober-Landes-Gerichts Assessor Weiß an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt ist, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu verifiziren haben.

Den auswärtigen Gläubigern werden die Justiz-Commissarien Schenkel und v. Duisburg in Marienburg in Vorschlag gebracht.

Zugleich soll im Termine über die Beibehaltung des zum Interims-Curators bestellten Justiz-Commissarius Schütz verhandelt werden, und werden die Ausbleibenden es sich zuzumessen haben, wenn hiebei nach der Stimmenmehrheit der Erschienenen verfahren werden wird.

Tiegenhoff, den 16. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 4. Juni 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Bürger und Klempnermeister Herr Carl August Schendler mit Igfr. Mathilde Emma Nows.

Der Schiffseigenthümer Herr Carl August Erdmann Hinz mit Igfr. Eweline Johanne Sabine Röding.

St. Catharinen. Der Horndrechslergesell Carl Julius Achtmann mit Igfr. Emilie Julianne Kirstein.

St. Trinitatis. Der Bürger, Sattler und Tapezierer Herr Oskar Julius Schiller mit Igfr. Emilie Altendorf.

St. Barbara. Der Kutscher Friedr. Wilh. Lenz mit Laura Louise Buschmann.

Herr Carl August Haffke, Pächter auf Bürgerwiesen, mit Igfr. Friederike Adelgunde Bansemer.

Der Nagelschmidt Herr Robert Gotthilf Walter mit Igfr. Anna Susanna Nowitzki.

St. Peter. Der Kutscher Friedrich Wilhelm Lenz mit Laura Louise Buschmann.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Nagelschmied Gotthilf Robert Walter aus Langfuhr mit Igfr. Anna Susanna Nowitzki.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Der Seefahrer Friedrich Wilhelm Polke mit Igfr. Johanna Marie Wolf.

Anzeige.

50. Der constitutionelle Verein versammelt sich Dienstag, den 13. Juni, Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr,

im Saale des Gewerbehauses.

1) Weiterer Vortrag über den Verfassungsentwurf. 2) Beschlußnahme über die in Betreff des § 19. des Verfassungsentwurfes gestellten Anträge, wie weitere die Verfassung betreffenden Anträge. Von 6 Uhr ab werden von dem Schatzmeister die monatlichen Beiträge angenommen.

am Ende.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.